



# 11. Jahresbericht

SCHULJAHR 1983/84

Handelsakademie und Handelsschule

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELS-  
SCHULE HALL IN TIROL, KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

# Das Schuljahr 1983/84

Auch im abgelaufenen Schuljahr erhöhte sich die Klassenzahl (von 14 auf 15), sodaß der Sonderunterrichtsraum im 2. Stock (wirtschaftliches Rechnen, Schulfunk, Schulfernsehen) als Klassenraum verwendet werden mußte, um einen weiteren Ausbau des Nachmittagsunterrichtes zu vermeiden. Dies wird aber im kommenden Schuljahr notwendig sein, wenn wieder vier 1. Klassen (2 HAK und 2 HAS) eröffnet werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt wird sowohl die HAK als auch die HAS auf allen Schulstufen mit je einer Parallelklasse geführt werden. Diese Entwicklung hat die Erwartungen übertroffen, die man bei der Schulgründung gestellt hatte, da das Gebäude ursprünglich für 11 Klassen (5 HAK und 6 HAS) und nicht für 16 gedacht war. Daß bei dieser Raumnot der Unterricht ordnungsgemäß abgewickelt und das Schulleben in den Unterrichtspausen trotz der räumlichen Beengtheit in geordnete Bahnen gelenkt werden kann, ist das Verdienst aller meiner Mitarbeiter.

Seit dem 1. Jänner 1984 ist unsere Schule nun auch offiziell von der Bundesgebäudeverwaltung zur Betreuung übernommen und von den zuständigen Herren besichtigt worden. Es ist nun doch zu hoffen, daß in naher Zukunft Geldmittel für die Sanierung der Fassade und kleinerer baulicher Verbesserungen vorhanden sein werden.

Im Schuljahr 83/84 wurden in 9 Jahrgängen der HAK und 6 Klassen der HAS 422 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aus folgenden Gemeinden kommen:

## SCHÜLERSTATISTIK 1983/84

Wohngemeinden der Schüler (Mädchen in Hochzahlen)

	<b>HAS</b>	<b>HAK</b>	<b>Gesamt</b>
Hall in Tirol	48 <sup>38</sup>	62 <sup>35</sup>	110 <sup>73</sup>
Absam	21 <sup>17</sup>	28 <sup>14</sup>	49 <sup>31</sup>
Ampaß	1 <sup>1</sup>	2 <sup>2</sup>	3 <sup>3</sup>
Axams	1	-	1
Baumkirchen	5 <sup>5</sup>	4 <sup>1</sup>	9 <sup>6</sup>
Fritzens	8 <sup>7</sup>	5 <sup>3</sup>	13 <sup>10</sup>
Gnadenwald	2 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	5 <sup>3</sup>
Innsbruck	7 <sup>3</sup>	8 <sup>5</sup>	15 <sup>8</sup>
Jenbach	1 <sup>1</sup>	-	1 <sup>1</sup>
Kolsaß	3 <sup>3</sup>	6 <sup>4</sup>	9 <sup>7</sup>
Mils	15 <sup>10</sup>	29 <sup>18</sup>	44 <sup>28</sup>
Rinn	4 <sup>4</sup>	-	4 <sup>4</sup>
Rum	12 <sup>6</sup>	18 <sup>12</sup>	30 <sup>18</sup>
Schwaz	-	-	-
Terfens	1 <sup>1</sup>	-	1 <sup>1</sup>
Thaur	4 <sup>3</sup>	6 <sup>2</sup>	10 <sup>5</sup>
Tulfes	6 <sup>6</sup>	4 <sup>4</sup>	10 <sup>10</sup>
Volders	12 <sup>9</sup>	12 <sup>9</sup>	24 <sup>18</sup>
Vomp	-	-	-
Wattenberg	-	1	1
Wattens	32 <sup>27</sup>	43 <sup>25</sup>	75 <sup>52</sup>
Weer	3 <sup>1</sup>	4 <sup>2</sup>	7 <sup>3</sup>
Wiesing	-	1	1
	186 <sup>144</sup>	236 <sup>137</sup>	422 <sup>281</sup>

Zum Schluß möchte ich allen danken, die mir geholfen haben, daß wir wieder auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken können: meinen Mitarbeitern in der Schule, der Elternvereinigung, den Schülervertretern, die unter der Leitung der beiden Schulsprecher Clemens Happ und Petra Kattinig hervorragend mitgearbeitet haben, dem Landesschulrat für Tirol und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

**Dr. Hansjörg Pümpel**  
Direktor

# **Anschaffungen aus Budgetmitteln des Bundes 1983/84**

**Komplettierung des 2. Maschinschreiksaales zur Phonotypielehranlage.**

## **FÜR DIE PHYSIKALISCHE SAMMLUNG:**

- 1 Digitaltemperaturmeßgerät mit Temperaturfühler
- 1 Digital pH-Meter und Meßkette
- 1 He-Ne-Laser inkl. Buch
- 1 Kleinspannungsstelltrafo

## **FÜR DIE NATURGESCHICHTLICHE SAMMLUNG:**

- 1 Skelett - Naturabguß

## **FÜR DIE AUDIOVISUELLE SAMMLUNG:**

- 1 Videorekorder als Ersatz des veralteten Gerätes
- 1 Frontepiskop
- 2 Journal-Diatheken mit Lichtpult

**1 Schneefräse, 8 PS**

# REIFEPRÜFUNG

IM HAUPTTERMIN 1984

Von den 33 Schülerinnen und Schülern des fünften Jahrganges wurden 32 zur Ablegung der Reifeprüfung im Haupttermin 1984 zugelassen.

Die Prüfungen brachten folgendes Ergebnis:

**Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:**

OBERLADSTÄTTER ELISABETH  
TROYER ULRIKE

**mit gutem Erfolg bestanden:**

HAUSER GUDRUN  
MAIR GERHARD  
POSCH ANGELIKA

**MATURASTATISTIK:**

Reifeprüfungskandidaten insgesamt:	32 <sup>16</sup>
mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:	2 <sup>2</sup>
mit gutem Erfolg bestanden:	3 <sup>2</sup>
bestanden:	22 <sup>11</sup>
zurückgestellt auf den 1. Nebentermin:	5 <sup>1</sup>

## Themen der schriftlichen Reifeprüfung:

### DEUTSCH

1. Unter der Überschrift "Mehr Beschäftigung durch mehr Umweltschutz" tauchen immer häufiger Vorschläge auf, die eine Kombination dieser beiden erstrangigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Ziele anstreben. Wie ist Ihre Meinung dazu?
2. Die Mikroelektronik wird eine zweite industrielle Revolution verursachen. Welche Veränderungen in positiver bzw. in negativer Hinsicht wird sie uns Ihrer Meinung nach bringen?
3. Der Ästhetizismus der literarischen Bewegung der Jahrhundertwende bedeutete Weltmüdigkeit, Weltflucht angesichts der Ahnung kommender Katastrophen. Kann man in der Gesellschaft des ausgehenden 20. Jahrhunderts Ähnliches beobachten?

### ENGLISCH

1. Übersetzung einer Textstelle aus TIME: "Turning Green into Yellow"
2. Kurzaufsatz zum Thema Umweltschutz
3. Geschäftsbriefe: a) Antwort auf Anfrage bezüglich Kreditwürdigkeit  
b) Bewerbung um Alleinvertretung  
c) Mängelrüge wegen schlechter Verpackung

### FRANZÖSISCH

1. Übersetzung: "Emplois"
2. Kurzaufsatz zum Thema Arbeitslosigkeit
3. Geschäftsbriefe: a) Anfrage um Angebot und eine Probesendung  
b) Zahlungsaufforderung  
c) Antwort auf eine Zahlungsaufforderung

### ITALIENISCH

1. Übersetzung: "Magnago: Craxi ha a cuore la questione altoatesina."
2. Kurzaufsatz zum Thema Südtirol
3. Geschäftsbriefe: a) Anfrage an einen Spediteur  
b) Verlangtes Angebot  
c) Mängelrüge

## RECHNUNGSWESEN

1. Abschluß einer Personengesellschaft
2. Bilanzkennzahlen
3. Plankostenrechnung
4. Ausgleichswechsel

## MATHEMATIK

### 1. Finanzmathematik:

Ein Betrieb legt monatlich vorschüssig S 20.000,- zu  $i = 6\%$  als Investitionsrücklage zurück. Nach 30 Monaten soll eine Anschaffung um Schilling 900.000,- getätigt werden. Der Differenzbetrag zur Investitionsrücklage muß durch einen Kredit aufgenommen werden, dessen Zinsen  $i_4 = 9\%$  betragen (Kredit auf ganze Tausender runden). Der Kredit soll in 20 vorschüssigen Quartalsraten zurückgezahlt werden.

- a) Wie hoch sind die Kreditraten?
- b) Für die nächsten 3 Jahre erwartet man von dieser Anschaffung nachschüssige Gewinne von S 400.000,-, S 400.000,- und S 200.000,-. Am Ende des 3. Jahres wird das Objekt um S 100.000,- verkauft. Welche Rendite  $i$  hat die Investition bezüglich des Anschaffungswertes? (2. Dez. genau).

### 2. Kurvendiskussion:

Eine Kurve 3. Ordnung hat eine Nullstelle bei  $(2/0)$ , einen Extremwert bei  $(-2/8)$  und geht durch den Punkt  $(4/8)$ . Berechne

- a) die Kurvengleichung
- b) die anderen Nullstellen
- c) den zweiten Extremwert
- d) den Wendepunkt mit der Wendetangente und ihrem Steigungswinkel
- e) Zeichne die Kurve und die Wendetangente
- f) Berechne die Fläche oberhalb der Abszisse.

### 3. Kosten- und Preistheorie:

In einem Betrieb konnte folgender Zusammenhang zwischen der Produktionsmenge  $x$  und den Kosten  $K$  festgestellt werden:

$x$	1	2	4	5	8
$K$	3,4	2,9	2,6	2,5	3,0

- a) Wie lautet die Kostenfunktion? (Quadratische Regression)
- b) Berechne das Betriebsoptimum und die dazugehörigen minimalen Stückkosten (2. Dez.).
- c) Innerhalb welcher Grenzen arbeitet der Betrieb mit Gewinn, wenn der Verkaufspreis  $p = 0,5$  beträgt? (2. Dez.).
- d) Berechne die gewinnmaximale Absatzmenge und den maximalen Gewinn. (2. Dez.)
- e) Zeichne die Kostenfunktion, die Erlösgerade und die Gewinnfunktion für  $+3 \leq x \leq +15$  (Zeicheneinheit 1 cm).

#### 4. Methode Branch and Bound:

Ein Betrieb hat 5 Aufträge  $A_1, A_2, A_3, A_4, A_5$ , vorliegen. Da in der nächsten Produktionsperiode infolge der Kapazitätsbeschränkung nicht alle Aufträge ausgeführt werden können, sollen jene Aufträge ausgewählt werden, die den maximalen Gesamtertrag bringen. Dabei sind die Erträge der einzelnen Aufträge  $E_i$ , die Fertigungszeiten  $t_i$  und die Kapazität mit  $C = 50$  Zeiteinheiten gegeben.

	$A_1$	$A_2$	$A_3$	$A_4$	$A_5$
$E_i$	11	12	18	9	9
$t_i$	15	18	22	9	12

Berechne alle drei möglichen Lösungen und damit auch die optimale Lösung.

#### Lösungen:

1. a)  $R_4 = 15.500,-$   
b)  $i = 11,29\%$
2. a)  $f(x) = 1/4x^3 - 3x + 4$   
b) N (-4/0)  
c)  $E_2$  (2/0)  
d) W (0/4)
3. a)  $K(x) = 0,054x^2 - 0,537x + 3,84$   
b)  $X_0 = 8,43$   
c)  $5 \leq x \leq 14$   
d)  $x_c = 9,6, G_{\max} = 1,14$
4.  $A_2, A_3, A_4$  annehmen  
 $E_{\max} = 29$

# Schulverwaltung und Lehrfächerverteilung

## DIREKTOR:

Pümpel Hansjörg, Mag. Dr.

Französisch: IVa

Italienisch: IIb

Kustos der audiovisuellen Sammlung

## PROFESSOREN:

Danler Karin, Mag.

Englisch: Ib, IIIa, 2b, 3a, 3b, IVa, V

Geschichte: IIIa, IVb, 2a

Bildungsberater der Schule

Frantz Erica, Mag.

Englisch: IIa, IIIb, IVa, V, 2a, 3b

Französisch: IIa

Klassenvorstand: IIIb

(ab 22. 2. 1984 Mutterschutz)

Kornmüller Martin, Mag.

Datenverarbeitung: IVa, V, 3a

Rechnungswesen: V, 3b

Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVb

Kustos für Datenverarbeitung

Mairhofer Norbert, Mag.

Mathematik: IIa, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V

Physik: IVb, V

Kustos des Chemie- und Physiksaales

Klassenvorstand: V

Muigg Felix, Mag.

Deutsch: 2b, Ia, Ib, IIa, IIb, IVb

Geschichte: 2b, IIIb

Klassenvorstand: 1b

Kustos der Lehrerbücherei

Pletzer Ingrid, Mag.

Datenverarbeitung: IVb, 3b

Betriebswirtschaftslehre: IVb, 3a

Rechnungswesen: IVa, IVb

Klassenvorstand: IVb

Kustos für masch. Rechnungswesen

Betreuungslehrer für Wirtschaftspäd.

Podmirseg Isolde, Mag.	Französisch: IIa, IIIa, V Italienisch: IIb, IIIb, IVb, V Klassenvorstand: IIIb (ab 22.2.1984)
Preindl Reinhart, Mag. Dr.	Deutsch: IIIb, IVa, V, 2a, 3b Geschichte: IIa, IIb, IVa Klassenvorstand: IVa
Roth Werner, Mag. Dipl. Vw.	Rechnungswesen: Ia, IIa, IIIa, IIIb Betriebswirtschaftslehre: IIIa, IVa, V Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVa Kustos für Betriebswirtschaftslehre Klassenvorstand: IIa Betreuungslehrer für Wirtschaftspädagogik Lehrbeauftragter an der Univ. Innsbruck
Schranz Erich, Dr.	Spezielle Betriebswirtschaftslehre: V Wirtschaftl. Rechnen: Ia, Ib, 1a, 1b Bürgerkunde-Rechtslehre: IVa, IVb, V Volkswirtschaftslehre: V
Staud Josef, Mag.	Biologie und Warenkunde: Ia, IIb, IIIa, IIIb, 1 a, 2b, Chemie: IIa, IIb, IIIa, IIIb Klassenvorstand: 2b Kustos der Sammlung für Natur- geschichte und Warenkunde
Tannheimer Bruno, Mag.	Rechnungswesen: Ib, IIb, 3a Betriebswirtschaftslehre: Ia, IIIb, IIa, 1a Klassenvorstand: 3a
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: IIa, IIb, IVb, V, 3a Geographie und Wirtschaftskunde: Ia, IIb, IIIa, IIIb Klassenvorstand: IIb Administrator

Wurm Kurt, Mag.

Geographie und Wirtschaftskunde:  
Ib, IIa, 1 a, 1 b, 2a, 2b  
Leibesübungen: IIa, IVa, V  
Klassenvorstand: 2a  
Kustos für Geographie und Geschichte

### **FACHLEHRER:**

Empl Gertraud, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:  
Ib, IIa, IIIa, 1 a, 3a  
Klassenvorstand: 1a  
Nebenamtl. Gymnasium d.  
Franziskaner, Hall

Mohr Berta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:  
Ib, 2a,2b,3b  
Klassenvorstand: 3b  
Kustos der Maschinschreibsäle

Obholzer Brigitta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:  
Ia, IIa, IIb, IIIb, 1 b, 3a  
Klassenvorstand: Ia

### **VERTRAGSLEHRER:**

Gregorschitz Franz, Mag. theol.  
(Pater Werner)

Kath. Religion: Ib  
Hauptamtlich Gymnasium der  
Franziskaner in Hall

Haslwanter Monika, Mag.

Englisch: IIa, 1 a, 1 b, 2a, 3b  
(ab 22. 2.1984)  
auch Probelehrer

Leitner Christa

Stenotypie und Textverarbeitung:  
Ia, IIb, IIIb, 2a, 2b

Lercher Maria-Elisabeth, Dr., Mag.

Englisch: Ia, Ib, 2b  
Deutsch: IIIa, 3a

Liener Nikolaus, Mag.

Mathematik: IIb  
Physik: IVa  
Nebenamtlich HTL, Innsbruck

Mumelter Eva	Leibesübungen: IIa, IIIb, IVa, V, 3a,3b Kustos für Leibesübungen
Oberhofer Lee-Anne, Mag.	Englisch: Ia, IIb, 1a, 1b
Pidner Johann, Mag.	Kath. Religion: Ia, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V, 1 a, 1 b, 2a, 2b, 3a, 3b Klassenvorstand: IIIa
Pleunigg Traute, Mag.	Deutsch: 1a, 1b Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, IIb, 1a, 1b, 2a,2b
Rieseneder Margarete, Dr.	Bürgerkunde-Rechtslehre: 3a, 3b Volkswirtschaftslehre: 3a, 3b
Schraffl Peter	Rechnungswesen: 1a, 1b,2b Betriebswirtschaftslehre: 1 b, Ib Klassenvorstand: Ib
Schreckensperger Erwin, Mag.	Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b Nebenamtlich Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe IBK
Till Peter	Rechnungswesen: 2a Betriebswirtschaftslehre: IIb, 2a, 2b, 3b
Weinmann Fridrun, Mag.	Evang. Religion: Sammelklasse Hauptamtlich Realgymnasium Sillgasse, Innsbruck
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Biologie, Warenkunde: Ib, IIa, 1 b, 2a

**PROBELEHRER:**

Tomasi Brigitte, Mag.	Hospitierung in Französisch: IIa, IIIa, IVa/b, V Deutsch: Ib, IIb, IVb, 1 b, 2b
-----------------------	---

DIREKTIONSSEKRETÄRIN:	Maria Pichler
SCHULARZT:	Konrad Eberle, Dr. med.
SCHULWART:	Franz Schwanninger
RAUMPFLEGERINNEN:	Margit Luxner, Adelheid Maar

### **SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS**

Vorsitzender:	Direktor Dr. Pümpel Hansjörg	
Lehrervertreter:	Prof. Mag. Pidner Johann Prof. Dr. Rieseneder Margarete Prof. Dr. Schranz Erich	
Elternvertreter:	Herr Kölli Walter Frau Margreiter Martha Herr Riegler Walter	
Schülervertreter:	Happ Clemens	HAS 3a
	Kattinig Petra	HAK IVa
	Kieninger Günter	HAS 3b

## **Personalvertretung**

### **DIENSTSTELLENAUSSCHUSS:**

Aufgrund der im November 1983 durchgeführten Personalvertretungswahlen wurde der Dienststellenausschuß neu konstituiert.

Obmann:	Prof. Mag. Norbert Mairhofer
Stellvertreter:	Prof. Mag. Dipl. Vw. Werner Roth
Schriftführer:	Prof. Mag. Ingrid Pletzer

### **KLASSENSPRECHER UND KLASSENSPRECHERSTELL VERTRETER IM SCHULJAHR 1983/84**

	KLASSENSPRECHER	STELLVERTRETER
Ia	Terzer Martin	Sohm Sabine
Ib	Bernhardt Claudia	Brandenburg Ulrike
IIa	Harpf Susanne	Laimgruber Norbert
IIb	Wagner Thomas	Possegger Gabriele

IIIa	Steinlechner Irmgard	Müller Birgit
IIIb	Helmut Schuster	Falger Martina
IVa	Kattinig Petra	Reisigl Eberhard
IVb	Adler Gerda	Riegler Birgit
V	Salchner Hansjörg	Irowec Michaela

1a	Wenger Ulrike	Palicki Birgit
1b	Röder Karin	Wölbl Elke
2a	Graber Martin	Valtingojer Karin
2b	Mörtenschlag Angelika	Mader Brigitte
3a	Happ Clemens	Stern Richard
3b	Kieninger Günther	Liebl Barbara

**SCHULSPRECHERUNDSCHULSPRECHERSTELLVERTRETER IM  
SCHULJAHR 1983/84**

Happ Clemens

Kattinig Petra

# *Chronik* DES SCHUWAHRES 1983/84

## **September:**

- 12. Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen
- 13. Wiederholungsprüfungen, Aufnahmeprüfung, Fortsetzung der Eröffnungskonferenz
- 14. Klasseneinteilung, Eröffnungsgottesdienst
- 15. Beginn des Unterrichtes
- 24. Wahl der Klassensprecher
- 26. Schriftliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 27. Ganztägiger Wandertag

## **Oktober:**

- 1. Wahl der Schulsprecher
- 5. Dienststellenausschußsitzung
- 17. Mündliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 20. Pädagogische Konferenz
- 21. Englisch Theater: "Lovers" von Brian Friel, Teilnehmer: 2a/b, IIa/b  
Organisation: Prof. Danler, Prof. Frantz, Prof. Oberhofer
- 29. "Der gute Mensch von Sezuan" von B. Brecht. Aufführung der Neuen Werkbühne. In kleineren Rollen Schüler der IIa/b.  
Teilnehmer: IIa/b, IIIa/b, IVa/b, 3a/b  
Leitung: Prof. Muigg.

## **November:**

- 12. Ball der Handelsakademie und Handelsschule im Kurhaus Hall
- 15. Inspektion durch den Landesschulinspektor HR Dkfm. Dr. Eberle
- 17. Vortrag im Kurhaus Hall: "Außenhandel", Teilnehmer: 3a1b, V,  
Leitung: Prof. Schranz
- 18. Peter Turrini besucht die HAK-Hall, Dichterlesung und Diskussion mit dem Autor, Teilnehmer: IIIa/b  
Leitung: Prof. Lercher
- 24. Besuch der Eröffnungssitzung des Tiroler Landtages  
Teilnehmer: 3b  
Leitung: Prof. Rieseneder

**Dezember:**

- 13. Besuch einer Sitzung des Tiroler Landtages. Teilnehmer: 3a  
Leitung: Prof. Rieseneder.
- 15. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
- 22. Exkursion zur Firma Wedl nach Mils. Teilnehmer: IIIb  
Leitung: Prof. Tannheimer.
- 23. "Alternativer Unterricht". Schüler gestalten den letzten Schultag vor den  
Weihnachtsferien.  
Weihnachtsgottesdienst.

**Jänner:**

- 9.-14. Schikurs der IIa/b in Reith bei Kitzbühel  
Leitung: Prof. Wiener, Prof. Roth, Prof. Pleunigg, Prof. Obholzer
- 16. Exkursion ins EDV-Zentrum der Universität Innsbruck, Teilnehmer: 3b  
Leitung: Prof. Pletzer
- 17. Informationsabend des Elternvereines im Parkhotel Hall
- 23. Exkursion ins EDV-Zentrum der Universität Innsbruck, Teilnehmer: 3a  
Leitung: Prof. Pletzer
- 27. "Nur Kinder, Küche, Kirche" von Dario Fo, Aufführung im Innsbrucker  
Kellertheater, Teilnehmer: Schüler der IIIa und IVb  
Leitung: Prof. Muigg
- 28. Schulbuchkonferenz
- 30.- 4. Februar. Schikurs der 2a in Kitzbühel  
Leitung: Prof. Wurm, Prof. Danler

**Februar:**

- 6. Klassifikationskonferenz
- 8. Inspektion durch den Landesschulinspektor HR Dkfm. Dr. Eberle mit an-  
schließender Semesterkonferenz
- 9. "Das Boot ist voll", Film im Kurhaus Hall, Teilnehmer: 2b, IIIb, IVa/b  
Leitung: Prof. Muigg
- 11. Zeugnisverteilung, Beginn der Semesterferien
- 22. Besuch einer Jugendschöffenverhandlung im Landesgericht Innsbruck,  
Teilnehmer V, Leitung: Prof. Schranz

**März:**

- 7. Exkursion zum Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck, Teilnehmer IVb, Leitung: Prof. Pidner
- 14. "Tag der offenen Tür" an der Universität Innsbruck, Teilnehmer: V  
Organisation: Prof. Danler
- 21.-23. Besuch der Ausstellung: "Kinderarbeit in Lateinamerika" in Mils.  
Teilnehmer: 3a, IIIa/b, Leitung: Prof. Pidner
- 22. Vortrag im Kurhaus Hall: „Insolvenzrecht“ , Teilnehmer: 3a/b, V  
Leitung: Prof. Schranz
- 26.-31. Schikurs der 2b in Kitzbühel  
Leitung: Prof. Mumelter, Prof. Schreckensperger
- 30. "Geschichten aus dem Wiener Wald" von Ödön von Horvath. Film im Metropolkino Innsbruck, Teilnehmer: 3a/b, IVa/b  
Leitung: Prof. Lercher, Prof. Muigg, Prof. Preindl

**April:**

- 1. "Neonazismus in Österreich" Vortrag von Dr. Andreas Meislinger (Univ. Innsbruck), Teilnehmer: IIIb, IVa/b  
Leitung: Prof. Danler, Prof. Muigg, Prof. Preindl
- 5. Pädagogische Konferenz
- 12. Abschlußkonferenz für die Maturaklasse
- 13. Ostergottesdienst
- 14. Beginn der Osterferien
- 26. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer: V, Leitung: Prof. Schranz
- 27. Elternabend für die IIa und IIb  
Leitung: Dir. Pümpel, Prof. Roth, Prof. Wiener

**Mai:**

- 4.-8. Schriftliche Reifeprüfung, Haupttermin 1984
- 12. Elternsprechtag
- 15. Treffen der Administratoren der Tiroler und Vorarlberger Handelsakademien und Handelsschulen, Demonstration des UPIS-Programmes
- 17. "Aktuelle Wirtschaftsprobleme Österreichs" Vortrag in Verbindung mit einer Wanderausstellung. Teilnehmer: 3a/b, IVa/b  
Leitung: Prof. Schranz

- 28. Dienststellenversammlung  
Exkursion zur Münchner Börse, Teilnehmer: 3a, IIIb  
Leitung: Prof. Pletzer, Prof. Tannheimer
- 29. Vienna English Theatre: "A Happy Journey" von Th. Wilder  
Teilnehmer: Ia/b, Leitung: Prof. Lercher, Prof. Oberhofer
- 29.-6. Juni: Mündliche Reifeprüfung im Haupttermin 1984  
Vorsitz: HR Dir. Mag. A. Prazeller, BHAK Innsbruck

### **Juni:**

- 3.-9. Sportwoche der IVa/b in Zell am See  
Leitung: Prof. Pletzer, Prof. Mairhofer, Prof. Preindl
- 5. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer: 3a  
Leitung: Prof. Tannheimer
- 7. Exkursion zur Firma Siemens-Innsbruck, Teilnehmer: 2b  
Leitung: Prof. Mohr
- 13. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer 3b  
Leitung: Prof. Till
- 14. Exkursion zur Firma Siemens-Innsbruck, Teilnehmer: 3b  
Leitung: Prof. Mohr
- 18. Exkursion zur Münchner Börse, Teilnehmer: 3b, IIIa  
Leitung: Prof. Roth, Prof. Till
- 25. Klassifikationskonferenz
- 26. 2. Wandertag (ganztägig)

### **Juli:**

- 2. Wandertag (halbtägig)
- 3. Aufnahmeprüfung
- 4. Direktortag
- 5. Schlußkonferenz
- 6. Zeugnisverteilung, Schlußgottesdienst, Beginn der Ferien

***"Die Mikroelektronik wird eine zweite industrielle Revolution verursachen. Welche Veränderungen in positiver bzw. in negativer Hinsicht wird sie uns Ihrer Meinung nach bringen?"***

Auszüge aus der Maturaarbeit (Deutsch) von **Gerhard Mair HAK V**

"Wollen Sie zum Millionär werden? Nichts geht für Sie leichter als das. Sie müssen nur unrentable menschliche Arbeitskräfte durch Computer ersetzen! Beachten Sie doch die vielen Vorteile, die diese Veränderung mit sich bringen würde! Ihre Maschine arbeitet Tag und Nacht, braucht keinen Urlaub und keine Erholung und ist außerdem besonders genügsam. Die erzielbaren Kosteneinsparungen werden Sie begeistern. Was hindert Sie also daran, unseren neuen, ausgesprochen leistungsfähigen Computer zu erwerben?"

Mit ähnlichen Werbegags sollen Firmenchefs davon überzeugt werden, daß es für sie an der Zeit wäre, anstelle von menschlichen Arbeitskräften rentable Computer einzusetzen ...

Menschen, die noch vor zehn Jahren schwerste körperliche Arbeit verrichten mußten, erzielen nun den gleichen Arbeitserfolg, indem sie auf verschiedene Knöpfe eines Computers drücken. Sie sind nicht mehr einer derart großen Belastung durch Hitze, Staub und Lärm ausgesetzt wie früher. Monotone und physisch besonders belastende Tätigkeiten wurden in den Arbeitsbereich des Computers übertragen. Auch im Verwaltungs- und Organisationsbereich der Tertiärindustrie bewirkt die Mikroelektronik noch nie dagewesene Veränderungen. Früher benötigte man Arbeitskräfte, deren ausschließliche Aufgabe es war, den ganzen Tag Belege abzustempeln und zu ordnen. Heute hat der Computer Tätigkeiten dieser Art schon zum Großteil übernommen. Der Mensch muß sich nicht mehr in derartig uninteressanten Bereichen einsetzen lassen, und hat seine "volle Gehirnkapazität" für wesentlichere Aufgaben zur Verfügung ... Aufgrund der enormen Zeit- und Kostenersparnis stieg die Effektivität und Rentabilität der menschlichen Arbeitsleistung. Nur dadurch konnten wir international konkurrenzfähig bleiben und unseren Wohlstand sichern. In diesem Zusammenhang muß aber auch noch einmal betont werden, daß es leicht dazu kommen könnte, daß die Beherrscher der neuen Technik immer wohlhabender werden und die sogenannten Laien in die Arbeitslosigkeit absacken. Wir müssen im Sinne einer Chancengleichheit innerhalb der menschlichen Gesellschaft dafür sorgen, daß auch ältere Menschen die neue Entwicklung verstehen und ausnützen können. Einerseits muß die übertriebene Skepsis dieser Generation abgebaut werden, andererseits müssen Jugendliche dazu erzogen werden, die Gefahren dieser Revolution zu erkennen. Es muß verhindert werden, daß gewisse Kreise die Mikroelektronik kompromißlos einsetzen, um andere Menschen zu beherrschen. Denn eines muß uns allen klar

werden: Mit Hilfe von Computern können Menschen in einer noch nie dagewesenen Weise kontrolliert werden. Mit Knopfdruck kann der "User" in ungemein kurzer Zeit persönliche Daten anderer abrufen. Durch die zunehmende Verflechtung der verschiedenen EDV-Systeme ergibt sich ein komplettes Netz, in dem vor allem der Mensch, der die Technik nicht beherrscht, eingefangen wird. Geschickte „User“ schaffen es auch immer wieder, Codes von Datenbanken zu knacken, die einer strengen Geheimhaltung unterliegen. So können Organisationen in den Besitz von Informationen gelangen, die sie eigentlich nie hätten erhalten dürfen. Aber auch Stellen, die vom Gesetz her das Recht haben, diese Daten abzurufen, können andere Menschen in noch nie dagewesener Weise überwachen. Es liegt an uns, rechtzeitig gegen diese besorgniserregende Entwicklung anzukämpfen. Sollte die Gefährdung der Freiheit des Menschen vom Großteil der Bevölkerung zu spät erkannt werden, so steht uns wahrscheinlich keine besonders rosige Zukunft bevor. Vergleiche mit der Gesellschaft, die George Orwell in seinem Roman „1984“ beschreibt, wären dann sicherlich in naher Zukunft angebracht. Dieses Buch zeigt treffend auf, was passiert, wenn eine derartige Entwicklung verschlafen wird. Der "große Bruder" überwacht die Masse, die inzwischen keine Möglichkeit mehr hat, sich gegen die sie beherrschende Technik zu wehren. Noch leben wir nicht in der Welt des Buches „1984“, aber es ist trotzdem notwendig, schleunigst Maßnahmen gegen diese noch in ihren Kinderschuhen steckende Entwicklung zu ergreifen ... Aufgrund der zahlreichen neuen Möglichkeiten, die uns diese Technologie bietet, ist es uns nahezu unmöglich, die Mikroelektronik in Bausch und Bogen abzulehnen. Stellen Sie sich einmal vor, Sie können sich Ihre Arbeitszeit selbst einteilen und ersparen sich die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz. Der Computer steht in Ihrem Wohnzimmer, und nur Sie entscheiden, wann Sie mit der Arbeit beginnen wollen und wann Sie eine Pause einlegen. Festgelegt wird nur, bis wann Sie die Arbeit beim Auftraggeber bzw. Arbeitgeber abliefern müssen. Außerdem besitzen Sie eine „On-line-Schaltung“ zu den wichtigsten Behörden, zur Versicherung, zum Arzt. Sie ersparen sich viele Fahrten und haben letztlich mehr Zeit für Hobbies oder für die Familie. Sie erhalten einerseits auf Knopfdruck die neuesten Nachrichten und können andererseits selbst mit weit entfernten Menschen im Handumdrehen Kontakt aufnehmen. Ihre Hausbibliothek können Sie vergessen, weil ja alle Daten von einer zentralen Stelle an den Computerbildschirm in Ihrem Wohnzimmer übermittelt werden können ...

Noch ist uns diese umwälzende Veränderung vielleicht etwas fremd, aber die Menschheit wird sich auch an diese Gegebenheiten anpassen. Unsere Welt von heute wird zukünftigen Generationen bald antiquiert erscheinen ...

Wir können diese Entwicklung nicht mehr rückgängig machen, doch es ist an der Zeit, uns schon jetzt gegen die negativen Folgen der Mikroelektronik zu wehren.

Menschen, die Entscheidungen treffen können, und das sind in meinen Augen zumindest alle wahlberechtigten Bürger, müssen dafür sorgen, daß von staatlicher Seite her ein entsprechender gesetzlicher Rahmen für den Einsatz der EDV geschaffen wird. Einerseits muß der Bereich Mikroelektronik jedem zugänglich gemacht werden, andererseits muß ein verantwortungsloser Einsatz dieser Geräte vermieden werden. Es ist höchste Zeit, dafür zu sorgen, daß in Zukunft die Menschen die Maschinen beherrschen und nicht umgekehrt. Wenn es uns gelingt, das kritische Bewußtsein der Menschen besser zu schulen, sollte es unter Aufbietung aller Kräfte möglich sein, trotz des Einsatzes der EDV eine lebenswerte Umwelt für uns und für zukünftige Generationen zu schaffen. Wir müssen rechtzeitig dafür sorgen, daß die negativen Folgen dieser zweiten industriellen Revolution im Keim erstickt werden. Schaffen wir das, dann sorgen wir dafür, daß ein bedeutender Faktor; der uns zu einer "No- Future-Generation" machen könnte, zum Großteil seinen Schrecken verlieren wird. Noch ist es für ein entsprechendes Handeln unserer Gesellschaft sicherlich nicht zu spät.

### ***HAK-Hall: Erste Schule Tirols im Computerverbund***

Als erste Schule in Tirol wurde im Jänner d. J. die Bundeshandelsakademie und -handelsschule Hall an das Tiroler Schulrechenzentrum angeschlossen. Die Verbindung besteht aus zwei LSI-Modems des Herstellers Racal-Milgo und einer Wählleitung mit Telefon; die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 2.400 Baud. Die Hardware der BHAK/S Hall umfaßt eine intelligente Datenstation der Firma Datapoint (DP 1500), zwei Diskettenlaufwerke und einen Matrixdrucker von Mannesmann-Tally.

Es handelt sich bei dieser Realisierung um die erste Vernetzung von Computerleistungen im Schulbereich Westösterreichs. Nicht zuletzt wurde mit diesem Schritt die im Jahre 1977 im Gesamtkonzept für die DV-Ausstattung der Schulen vorgesehene 3. Ausbaustufe unter Federführung des TSRZ im Ansatz verwirklicht. Die Inbetriebnahme der Datenübertragung entspricht auch dem § 7 der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 20. Jänner 1978, Nr. 1, über die Errichtung und Benützung des Tiroler Schulrechenzentrums.

Durch diesen zukunftsweisenden Computerverbund ergibt sich für die HAK/S Hall eine enorme Erweiterung der Möglichkeiten hinsichtlich der Verarbeitung, der Programmierung in mehreren Programmiersprachen (insbesondere Co-bol), der Organisation, der Zeitersparnis und des Unterrichtsertrages. Auf diese Art und Weise wird darüber hinaus der in den Lehrplänen geforderte praxis-nahe DV-Unterricht in hohem Maße unterstützt.

## ***SCHÜLERVERZEICHNIS***

*HAK Ia**Klassenvorstand: FL Brigitta Obholzer*

Alt Claudia  
 Aschberger Michaela  
 Böck Gabriele  
 Carpenter Christina  
 Dollnig Michael  
 Eberhard Elisabeth  
 Egger Gerhard  
 Fasching Christa  
 Fröschl Brunhilde  
 Gaisberger Ursula  
 Gassner Thomas  
 Geisler Verena  
 Grangl Katharina  
 Heel Sabine  
 Kisling John  
 Mathes Elisabeth  
 Mayr Claus  
 Neurauter Hermann

Nilica Michaela  
 Norz Elisabeth  
 Perktold Sandra  
 Pieler Michaela  
 Pidner Barbara  
 Pletzer Michaela  
 Pratsch Franz  
 Reinisch Elisabeth  
 Schiestl Manuela  
 Schiestl Sabine  
 Sidal Özlem  
 Siroky Susanne  
 Sohm Sabine  
 Sponring Alexandra  
 Steinbichler Robert  
 Terzer Martin

Schülerzahl: 34<sup>25</sup>*HAK Ib**Klassenvorstand: Prof. Peter Schrafft*

Aicher Birgit  
 Alber Sabine  
 Arnus Bianca  
 (Benvenuti Markus)  
 Bernhardt Claudia  
 Brandenburg Ulrike  
 Demetz Harald  
 Falger Michaela  
 Fasching Bernhard  
 Geppert Guntram  
 Giovannini Norma

Griesser Birgit  
 Haslwanger Christian  
 Hauser Bettina  
 Huter Roland  
 Kranner Thomas  
 Ladstätter Barbara  
 Mühlegger Markus  
 Öttl Harald  
 Pflanzner Bernd  
 Plank Alexandra  
 Platter Klaus

Rädler Markus  
 Scartezzini Claudia  
 (Seidl Doris)  
 Sterzinger Robert  
 (Stockhammer Sandra)  
 Tizhar Evelin

Valtingoer Sabine  
 Watzlawek Alexandra  
 Zigler Ulrike

Schülerzahl: 31<sup>18</sup>

### *HAK IIa*

*Klassenvorstand: Prof. Dipl. Vw. Werner Roth*

Anker Ingrid  
 Augschöll Alexandra  
 Bair Elisabeth  
 (Dickbauer Harald)  
 Geisler Isabella  
 Gstreinthal Bernadette  
 Gstreinthal Tonja  
 Guglberger Helmut  
 Gunda Barbara  
 Harpf Susanne  
 Haslinger Birgit  
 Haslwanter Gabriele  
 Hauser Elisabeth  
 Höfner Harald  
 Hoppichler Bernhard  
 Ivanusch Claudia  
 Klingler Gerold

Krajic Andrea  
 (Lechner Hanspeter)  
 Laimgruber Norbert  
 Lerchner Hans-Peter  
 (Monz Gregor)  
 Norz Ursula  
 Nuding Christine  
 Perktold Andrea  
 Rainer Gabriele  
 Reisingl Hans-Peter  
 Schagerl Marion  
 Schindl Anja  
 Spiess Stefan  
 Stieg Markus  
 Zierl Manfred

Schülerzahl: 32<sup>19</sup>

### *HAK IIb*

*Klassenvorstand: Prof. Mag. Dietmar Wiener*

Bernhart Gilda  
 Chiste Christian  
 Feichtner Christian  
 Feichtner Gerhard  
 Feller Ute  
 Gebhard Robert  
 Ghetta Christian  
 Hochschwarzer Christian

Kölli Elisabeth  
 Kotzbeck Ursula  
 Lechner Erich  
 Leimser Arno  
 Mair Sabine  
 Obexer Karin  
 Pfister Dietmar  
 Platzgummer Eva

Possegger Gabriele  
 Schick Barbara  
 Schlittler Hannes  
 Schmiedbauer Christiana  
 Schwaiger Roland  
 Schwaninger Reinhard  
 Spötl Rudolf  
 Stark Markus

Steinlechner Doris  
 Tieser Ute  
 Wagner Thomas  
 Watzlawek Tamara  
 Windbichler Urban  
 Wopfner Helmut  
 Schülerzahl: 30<sup>13</sup>

### *HAK IIIa*

*Klassenvorstand: Prof. Mag. Pidner Johann*

Altmann Michael  
 Bleicher Ursula  
 Gamper Ines  
 Gwehenberger Sabine  
 Hauser Daniel  
 Lener Reinhard  
 Mair Martina  
 Müller Birgit  
 Rachbauer Evelyn

Schweiger Gudrun  
 Steinlechner Irmgard  
 Titze Ingrid  
 Waimann Patrick  
 Weberndorfer Christine  
 Weiler Peter

Schülerzahl: 15<sup>10</sup>

### *HAK IIIb*

*Klassenvorstand: Prof. Mag. Erica Frantz*  
 ab 22. 2. 1984: Prof. Mag. Isolde Podmirseg

Aichner Brigitte  
 Falger Martina  
 Fiegele Andrea  
 Geisler Gabriele  
 Geissler Bernhard  
 Hasibeder Veronika  
 Hauschild Stefan  
 Hohenegger Claudia  
 Klingenschmid Birgit  
 Lampe Markus  
 Leimser Robert  
 Leitner Thomas  
 Mair Sabine

Mungenast Gerhard  
 Narr Gerhard  
 Neswadba Birgit  
 Oberdanner Brigitte  
 Petregger Günther  
 Schiestl Anita  
 Schuster Helmut  
 Silberberger Janine  
 Strasser Sabina  
 Unterwurzacher Sigrid

Schülerzahl: 23<sup>14</sup>

*HAK IVa**Klassenvorstand: Prof. Dr. Reinhart Preindl*

Ebenbichler Christian	Margreiter Armin
Fauster Günter	Moser Bernhard
Gabloner Wolfgang	Moser Gerhard
Gurschler Gerhard	Reisigl Eberhard
Hilber Bernhard	Riegler Christine
Hirschhuber Günter	Stöckl Dagmar
Huber Sabine	Tautscher Peter
Kattinig Petra	Wechselberger Paul
Klingler Gerhard	Wirtenberger Christian
Laimgruber Michael	
Lampe Thomas	Schülerzahl: 21 <sup>4</sup>
Leitner Werner	

*HAK IVb**Klassenvorstand: Prof. Mag. Inge Pletzer*

Adler Gerda	Öttl Ursula
Eberharter Christine	Reisigl Renate
Giner Michaela	Riegler Birgit
Kahl Ulrike	Schauer Katja
Kirchler Sabine	Schöser Waltraud
Kottek Doris	Siebenförcher Karin
Mair Sabine	Stock Dolores
Meilinger Karin	Terzka Sandra
Müller Claudia	Verant Martina
Noggler Barbara	
Oberhofer Christine	Schülerzahl: 21 <sup>21</sup>
Oppel Eva	

*HAKV**Klassenvorstand: Prof. Mag. Norbert Mairhofer*

Auer Sabine	Derfesser Bernhard
Bergmeister Peter	Dornauer Georg
Dengg Josef	Egg Christoph

Egger Waltraud  
Grabner Susanne  
Hauser Gudrun  
Hesina Andrea  
Hodoschek Jürgen  
Holzhammer Silvia  
Inwinkl Markus  
Irowec Michaela  
Krismer Andrea  
Magerl Brigitte  
Mair Gerhard  
Niederhauser Josef  
Oberladstätter Elisabeth  
Payr Wolfgang  
Posch Angelika

Salchner Hansjörg  
Schafferer Hermann  
Schindl Markus  
Theis Hermann  
Till Heidemarie  
Told Christian  
Troyer Ulrike  
Unterberger Monika  
Vittorelli Ines  
Wenzel Hansjörg  
Wintner Claudia  
Wurm Peter

Schülerzahl: 33<sup>16</sup>



*HAS 1a**Klassenvorstand: Prof. FL Gertraud Empl*

Duracher Kurt	Schmid Barbara
Felder Roswitha	Schneider Günter
Geißler Petra	Schödl Gabriele
Gfrerer Sabine	Speckbacher Eckard
Huber Sabine	Spöck Sandrina
Kilian Petra	Sprenger Maria
Knapp Sonja	Sprenger Petra
Kofler Sabine	Steiner Beate
Lamprechter Walter	Strickner Gerhard
Lebitsch Sabine	Thum Manuela
Lechthaler Oswin	Tischler Claudia
Lener Ursula	Wenger Ulrike
Mayrhofer Rupert	Winkler Elke
Niederhauser Cäcilia	Witzemann Bettina
Palicki Birgit	Wurzenrainer Sabine
Pletzer Claudia (Pomaroli Karin)	Schülerzahl: 33 <sup>26</sup>
Roithmayr Doris	

*HAS 1b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Felix Muigg*

Angerer Markus (Aschberger Michaela)	Posch Doris
Bader Dieter	Rieder Claudia
Denifle Roger	Riedmüller Caroline
Geisler Sonja	Röder Karin
Geisler Sylvia	Sailer Claudia
Gundolf Anton	Seier Brigitte
Höfner Michael	Stateff Marika
Hoppichler Elsa	Stein Karin
Hörmandinger Margit	Thaler Irene
Huber Sabine	Wenzel Christian
Juhasz Martina	Winkler Helga
Kopp Daniela	Wirtenberger Susanne
Kössler Franziska	Wittmann Claudia
Lanner Siegfried	Wölbl Elke
Lechner Wilfried	Zanger Doris
Muigg Claudia	Zösmair Andrea
Nogler Manuela	Schülerzahl 34 <sup>26</sup>

*HAS 2a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Kurt Wurm*

Aicher Markus	Öttl Franziska
Braun Christine	Perktold Maria
Brunner Silvia	Pircher Sabine
Dietrich Birgit	Platzer Christine
Egger Michael	Platzer Elisabeth
Graber Martin	Schuster Gabriele
Hupfauf Angelika	Unterfrauner Carmen
Kaltenbrunner Gerda	Valtingojer Karin
Knab Bianca	Vonmetz Andreas
Kirchler Ingrid	Wechselberger Barbara
Lehner Monika	Wilfling Gerald
Leichter Carmen	Winkler Alexandra
Macht Astrid	Wittmer Susanne
Macht Christian	
Mayr Carla	Schülerzahl: 28 <sup>24</sup>

*HAS 2b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Josef Staud*

Alt Brigitte	Margreiter Gerhard
Beihammer Maria	Mathesius Maria
Bernreitner Petra	Meister Christian
Fankhauser Martin	Mörtenschlag Angelika
Gäck Brigitte	Neuner Viktoria
Gombocz Elisabeth	Oberbeirsteiner Eva
Gratz Verena	Oberhofer Sabine
Graupp Gerhard	Prenn Bernhard
Klingenschmied Monika	Raaß Sonja
Klingseis Petra	Ranalter Harald
Knapp Helga	Schwaiger Barbara
Komarek Beate	Sedovnik Andrea
Koppensteiner Walter	Stock Andrea
Lechleitner Martina	Weiß Michaela
Lugmair Gerhard	Winderl Alexandra
Mader Brigitte	
Mair Anja	Schülerzahl: 33 <sup>25</sup>
(Mairhofer Heidelinde)	

*HAS 3a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Bruno Tannheimer*

Angerer Astrid  
Arnold Christine  
Darnhofer Sabine  
Fröhlich Heidrun  
Garber Bianca  
Garber Elke  
Gollner Gertraud  
Haas Petra  
Happ Clemens  
Harasser Petra  
Henökl Karin  
Hofer Gabriele  
Hofler Thomas  
Huber Renate  
Kienast Bernadette  
Knapp Christine

Krepatz Claudia  
Lippert Martin  
Nagiller Dagmar  
Perkmann Andrea  
Reichler Barbara  
Richter Sonja  
Rovara Hannes  
Schmid Barbara  
Schnellrieder Markus  
Stern Richard  
Stocker Daniela  
Unsinn Martin  
Unterberger Doris  
Unterwurzacher Petra

Schülerzahl: 30<sup>23</sup>



*HAS 3b**Klassenvorstand: Prof. FL Berta Mohr*

Angerer Barbara

Angerer Helene

Arch Christine

Arnold Manuela

Asen Sabine

Daxl Verena

Ebster Dagmar

Ghetta Wolfgang

Grum Heidemarie

Holzknecht Eva Maria

Huber Heidi

Kieninger Günter

Klotz Wolfgang

Kometer Claudia

Kröll Andrea

Liebl Barbara

Mallaun Astrid

Messner Johannes

Moriel Andrea

Müller Werner

Neuhauser Daniela

Öfner Ingrid

Peskoller Thomas

Schiestl Barbara

Schwaiger Claudia

Trutschnig Rosa

Unteregger Markus

Wöhrer Carmen

Wopfner Bettina

Zimmerling Petra

Schülerzahl: 30<sup>23</sup>

## ÖSTERREICHISCHER STENOGRAFENVERBAND WIEN

### PREISRICHTIGSCHREIBEN IN VERKEHRSSCHRIFT:

#### Sehr gute Leistung:

Alber Sabine  
 Arnus Bianca  
 Haslwanger Christian  
 Hauser Bettina  
 Ladstätter Barbara  
 Scartezzini Claudia

#### gute Leistung:

Tizhar Evelin

### PREISRICHTIGSCHREIBEN IN EILSCHRIFT:

#### Sehr gute Leistung:

Öttl Franziska

#### gute Leistung:

Alt Brigitte  
 Mayr Carla  
 Pircher Sabine  
 Platzer Elisabeth

## ÖFFENTLICHER WETTBEWERB IN MASCHINSCHREIBEN

### 10-MINUTEN-ABSCHRIFT:

#### Leistungsabzeichen in Silber:

Angerer Helene  
 Arnold Christine  
 Asen Sabine  
  
 Haas Petra  
 Ladstätter Barbara  
 Nagiller Dagmar  
 Neuhauser Daniela  
 Pircher Sabine  
 Rovara Hannes  
 Schiestl Barbara  
 Schmid Barbara  
 Trutschnig Rosi  
 Unterberger Doris

#### Leistungsabzeichen in Bronze:

Arnold Manuela  
 Beihammer Maria  
 Gollner Gertraud  
  
 Lehner Monika  
 Lippert Martin  
 Mathesius Maria  
 Perkmann Andrea  
 Perktold Maria  
 Platzer Christine  
 Platzer Elisabeth  
 Richter Sonja

**ÖFFENTLICHER WETTBEWERB IN KURZSCHRIFT, 3 Minuten, 120 Silben:****Sehr gute Leistung:**

Angerer Astrid  
 Daxl Verena  
 Mallaun Astrid  
 Perkmann Andrea  
 Schmid Barbara  
 Stern Richard

**gute Leistung:**

Garber Elke

**LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE, 3 Minuten, 120 Silben:**

Arnold Christine  
 Arnold Manuela  
 Nagiller Dagmar  
 Reichler Barbara  
 Stocker Daniela  
 Unterberger Doris

**KURZSCHRIFT, 3 Minuten, 100 Silben:****Sehr gute Leistung:**

Angerer Barbara  
 Angerer Helene  
 Asen Sabine  
 Holzknecht Eva Maria  
 Kröll Andrea  
 Moriel Andrea  
 Neuhauser Daniela  
 Öffner Ingrid

**LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE, 3 Minuten, 140 Silben:**

Garber Bianca  
 Huber Renate  
 Rachbaur Evelyn

**WIR GRATULIEREN ZUR ERFOLGREICHEN ABLEGUNG DER  
STAATLICHEN STENOTYPIEPRÜFUNG:**

Rachbaur Evelyn

Reichler Barbara

## SCHÜLER MIT AUSGEZEICHNETEM ERFOLG

- HAK Ia :        BÖCK Gabriele  
                  NEURAUTER Hermann
- HAK IIa:        ANKER Ingrid  
                  GEISLER Isabella  
                  KRAJIC Andrea
- HAK IIIa:        GWEHENBERGER Sabine
- HAK IIIb:        PETREGGER Günther
- HAK IVa:        RIEGLER Christine
- HAK V            HAUSER Gudrun  
                  OBERLADSTÄTTER Elisabeth
- HAS 1a :        FELDER Roswitha  
                  NIEDERHAUSER Cäcilia  
                  SCHNEIDER Günter
- HAS 2a :        KIRCHLER Ingrid  
                  UNTERFRAUNER Carmen  
                  WECHSELBERGER Barbara
- HAS 3a :        HOFER Gabriele  
                  HUBER Renate  
                  REICHLER Barbara  
                  STERN Richard
- HAS 3b :        DAXL Verena  
                  MALLAUN Astrid

## Klassifikationsstatistik Handelsakademie — Handelsschule (davon Mädchen = Hochzahl)

Klasse	Schüler	sehr gut geeignet	geeignet	1 ngd.	davon steigen auf	2 ngd.	m. ngd.	unbe- urteilt
Ia	34 <sup>25</sup>	2 <sup>2</sup>	30 <sup>21</sup>	2 <sup>2</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	—
Ib	28 <sup>16</sup>	—	20 <sup>12</sup>	2 <sup>2</sup>	1 <sup>1</sup>	2	4 <sup>2</sup>	—
IIa	29 <sup>19</sup>	3 <sup>3</sup>	18 <sup>12</sup>	5 <sup>2</sup>	1 <sup>1</sup>	—	3 <sup>2</sup>	—
IIb	30 <sup>13</sup>	—	15 <sup>3</sup>	4 <sup>3</sup>	2 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	8 <sup>6</sup>	—
IIIa	16 <sup>10</sup>	1 <sup>1</sup>	13 <sup>7</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>	—
IIIb	23 <sup>14</sup>	1	16 <sup>11</sup>	3 <sup>2</sup>	—	1 <sup>1</sup>	1	1
IVa	21 <sup>4</sup>	1 <sup>1</sup>	16 <sup>3</sup>	—	—	2	2	—
IVb	21 <sup>21</sup>	—	19 <sup>19</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—
V	33 <sup>16</sup>	2 <sup>2</sup>	30 <sup>14</sup>	—	—	—	1	—
1a	32 <sup>25</sup>	3 <sup>2</sup>	19 <sup>15</sup>	4 <sup>3</sup>	3 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	4 <sup>3</sup>	—
1b	33 <sup>25</sup>	—	21 <sup>20</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	1 <sup>1</sup>	9 <sup>2</sup>	—
2a	28 <sup>23</sup>	3 <sup>3</sup>	22 <sup>17</sup>	3 <sup>3</sup>	2 <sup>2</sup>	—	—	—
2b	32 <sup>24</sup>	—	21 <sup>16</sup>	7 <sup>6</sup>	2 <sup>1</sup>	3 <sup>2</sup>	1	—
3a	30 <sup>23</sup>	4 <sup>3</sup>	24 <sup>20</sup>	2	—	—	—	—
3b	30 <sup>23</sup>	2 <sup>2</sup>	23 <sup>19</sup>	4 <sup>2</sup>	—	1	—	—
15	420 <sup>281</sup>	22 <sup>19</sup>	307 <sup>209</sup>	40 <sup>29</sup>	(16 <sup>13</sup> )	16 <sup>8</sup>	34 <sup>16</sup>	1

## ***Verlautbarungen für das Schuljahr 1984/85***

### **Montag, 10. September 1984:**

8.00 Uhr: Eröffnungskonferenz.

9.00 Uhr: Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die  
Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt

### **Dienstag, 11. September 1984:**

8.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die  
Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

8.00 Uhr: Aufnahmeprüfung im Herbsttermin für Schüler, die im  
Sommertermin noch nicht angetreten sind. Aufnahme nur nach  
Maßgabe der noch freien Plätze.

17.00 Uhr: Eröffnungskonferenz (Fortsetzung).

### **Mittwoch, 12. September 1984:**

8.00 Uhr: Einteilung für die ersten Jahrgänge der HAK und die ersten Klassen  
der HAS.

9.00 Uhr: Einschreibung für die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren  
Klassen der HAS.

9.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst.

### **Donnerstag, 13. September 1984:**

8.00 Uhr: Beginn des Unterrichts.

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Elternverein der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Hansjörg Pümpel, Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 13.

Druck: Union-Druckerei Hall, Buch und Offsetdruck.